



Hannah Sloane

The Freedom Clause

Aus dem Englischen von Verena Ludorff

pola 2024 · 384 S. · 18.00 € · 978-3-7596-0007-3 ★★★★★

Daphne und Dominic haben sich direkt zu Beginn ihres Studiums kennen gelernt, ineinander verliebt und kurz vor dem Abschluss geheiratet. Für beide war es die erste Beziehung und die ganz große Liebe. Inzwischen sind sie seit drei Jahren verheiratet, und im Grunde genommen läuft es gut – bis auf ihr Liebesleben. Daphne hat keine Lust auf Sex und auch keinen Spaß daran. Dominic ist deswegen frustriert und schlägt eine Vereinbarung vor: Für die nächsten fünf Jahre dürfen sie beide jeweils eine Nacht mit einer anderen Person verbringen – keine Freunde, keine wiederholenden Partner, kein Wort zu ihren Freunden. Daphne ist nicht wirk-

lich begeistert von der Idee, sagt aber dennoch zu, Dominic hingegen ist Feuer und Flamme. Im Laufe des ersten Jahres scheint sich Daphnes schlechtes Gefühl zu bestätigen: Ihre „freie“ Nacht verläuft alles andere als schön und bestärkt sie in dem Gefühl, dass Sex einfach nichts für sie ist. Doch in eben dieser Nacht lernt sie nicht nur einen neuen Freund kennen, sondern sie weckt in ihr auch zum ersten Mal den Gedanken, dass sie ihre Bedürfnisse stärker in den Fokus stellen muss, um nicht nur im Bett, sondern auch im Leben glücklicher zu werden. Während der nächsten vier Jahre mit der „Freiheitsklausel“ machen Dominic und Daphne die verschiedensten Erfahrungen, entdecken beide, was sie brauchen, sich vom Leben und der Liebe wünschen. Eine Frage jedoch wird dabei immer offensichtlicher: Finden sie das wirklich beim jeweils anderen?

Mit seinem neuen Imprint pola hat der Bastei Lübbe Verlag ein Label ins Leben gerufen, das für die Stimme der Frauen steht – die Bücher sollen „ihnen mehr Sichtbarkeit, indem wir ihre Lebensrealitäten abbilden, ihre Erfahrungen, Wünsche und Sicht auf die Welt in den Vordergrund stellen und damit dem männlichen Blick auf die Welt eine weibliche Perspektive entgegensetzen.“ (<https://bastei-luebbe.de/unternehmen/unsere-verlage/pola>). *The Freedom Clause* ist das erste Buch, das ich von dem erst 2024 ins Leben gerufenen Label gelesen habe, und ich muss sagen, dass es tatsächlich genau das hält, was polas Mission verspricht!

Abwechselnd aus Dominics und Daphnes Perspektive erzählt, kommen zwar beide Seiten zu Wort, der Fokus liegt aber ganz klar auf Daphne, die wir bei ihrer Reise zu sich selbst begleiten dürfen. Die Entwicklung, die sie innerhalb der fünf im Buch erzählten Jahre durchmacht, ist komplett authentisch, offen und sensibel erzählt und gibt eine Realität wieder, mit der sich sicherlich viele Leserinnen identifizieren können. In den so prägenden Jahren der Mitt- bis Endzwanziger findet sie heraus, was sie im Leben wirklich will, was sie glücklich macht, und dass nicht eine Beziehung oder die Liebe bzw. Aufmerksamkeit eines Mannes den Wert einer Frau bestimmt. Diese Kernaussagen des Buches werden an der ein oder anderen Stelle meiner Meinung nach etwas zu platt formuliert, was aber dem Leseerlebnis kaum einen Abbruch tut – und was vor allem überhaupt nicht nötig gewesen wäre, da der mitreißende Erzählstil, die authentische Protagonistin und ihre beeindruckende Reise zu sich selbst komplett gereicht hätten, um die Botschaft der Geschichte zu vermitteln.

Mich hat *The Freedom Clause* komplett begeistert, und ich freue mich schon darauf, weitere Bücher aus dem Programm des jungen Labels pola zu entdecken!